

Sitzungsvorlage für die Samtgemeinde Elm-Asse

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Öffentlichkeits- status</b>	<b>Aufgabe</b>
Samtgemeindeausschuss	nicht öffentlich	Vorberatung
Samtgemeinderat Elm-Asse	öffentlich	Entscheidung

**Betr.: Ersatzbeschaffungen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen**

**Beschlussvorschlag:**

- a) Der Samtgemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Schöppenstedt.  
Mit der Ausschreibung wird die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) beauftragt.
- b) Der Samtgemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 3000) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Remlingen.  
Mit der Ausschreibung wird die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) beauftragt.
- c) Der Samtgemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg.  
Mit der Ausschreibung wird die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) beauftragt.

**Berichterstatter/in:**

**Begründung:**

- a) Für die Ortsfeuerwehr Schöppenstedt ist die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) nach DIN 14 530-27 als Ersatzbeschaffung für das Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS, Baujahr 1986, vorgesehen.

Ein HLF 20 bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten und ist für Brandeinsatz und Technische Hilfeleistung meist gleichermaßen geeignet.

Die Beschaffung ist mit Herrn Gemeindebrandmeister Thiemann sowie seinen Stellvertretern abgestimmt.

Darüber hinaus sieht auch der derzeitige Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes die Be-

schaffung eines HLF 20 für den Standort Schöppenstedt vor.

Das auszusondernde Fahrzeug LF 16-TS ist mit inzwischen 34 Dienstjahren stark veraltet. In den letzten Jahren sind immer wieder erhebliche Mängel beseitigt worden, um die Einsatzfähigkeit zu erhalten. Aufgrund des Alters sind weitere Investitionen in dieses Fahrzeug unwirtschaftlich. Für die nächste Hauptuntersuchung im Dezember 2021 wären erhebliche Reparaturen, u.a. am Fahrgestell, erforderlich.

Das HLF 20 soll mit Allrad-Fahrgestell beschafft werden, um auch für Einsätze in der Asse und im Elm sowie in der Feldmark gewappnet zu sein. Weiterhin soll das Fahrzeug gleich mit einer Seilwinde ausgerüstet werden. Damit kann das HLF 20 grundsätzlich mittelfristig auch den Rüstwagen (Baujahr 1987) ersetzen.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2020 eingeplant. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 420.000 Euro.

Beim Land Niedersachsen wurde eine Bedarfszuweisung beantragt und in einer Höhe von 240.000 Euro bewilligt. Die Höhe beträgt 55% des Finanzierungsbedarfes, erhöht auf volle 10.000 Euro.

Aufgrund der rechtlichen und technischen Komplexität der Beschaffungsmaßnahme, insbesondere des europaweiten Vergabeverfahrens, soll mit der Beschaffung die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) beauftragt werden.

Die KWL ist eine 100% Tochter des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB). Im Rahmen des Vermittlungsauftrages übernimmt die KWL insbesondere

- die Erstellung einer individuellen Leistungsbeschreibung
- die Durchführung des Vergabeverfahrens nach der UVgO
- Bewertung der Wirtschaftlichkeit der vorgelegten Angebote
- Organisation einer Vergleichsvorführung
- Prüfung des Vergabeverfahrens durch das RPA der Region Hannover

Die KWL erhebt für ihre gesamte Tätigkeit eine Provision von 3 % auf die erzielten Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Das Honorar beträgt höchstens 5.500 Euro zuzüglich der am Liefertermin gültigen MwSt.

b) Für die Ortsfeuerwehr Remlingen ist die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 3000) nach DIN 14 530-22 als Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug 8/18, Baujahr 1992, vorgesehen.

Ein Tanklöschfahrzeug dient vorrangig der Bereitstellung von größeren Wassermengen wie auch zum Nachschub von Löschwasser bzw. Transport von Löschwasser in wasserarme Gebiete sowie abseits befestigter Straßen. Der Löschwassertank eines TLF 3000 fasst 3.000 Liter.

Die Beschaffung ist mit Herrn Gemeindebrandmeister Thiemann sowie seinen Stellvertretern abgestimmt.

Darüber hinaus sieht auch der derzeitige Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes die Beschaffung eines TLF 3000 für den Standort Remlingen vor.

Das auszusondernde Fahrzeug TLF 8/18 ist mit inzwischen 28 Dienstjahren stark veraltet. In den letzten Jahren sind immer wieder erhebliche Mängel beseitigt worden, um die Einsatzfähigkeit zu erhalten. Benötigte Ersatzteile sind auf dem Markt kaum noch ver-

füßbar, so dass das Fahrzeug bereits wegen fehlender Ersatzteile mehrere Monate nicht einsatzbereit war.

Aufgrund des Alters sind weitere Investitionen in dieses Fahrzeug unwirtschaftlich.

Das TLF 3000 soll mit Allrad-Fahrgestell beschafft werden, um auch für Einsätze in der Asse und im Elm sowie in der Feldmark gewappnet zu sein.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 330.000 Euro.

Aus den Haushaltsjahren 2018 und 2019 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 488.000 Euro für den Bereich Brandschutz gebildet. Die Beschaffung soll aus dem Haushaltsausgaberest finanziert werden. Sollte sich nach erfolgter Ausschreibung ein Mehrbedarf an Haushaltsmitteln ergeben, ist dieser im Haushalt 2021 einzuplanen.

Mit der Abwicklung soll wie unter a) beschrieben die KWL beauftragt werden.

c) Für die Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg ist die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) nach DIN 14 530-17 als Ersatzbeschaffung für das Löschgruppenfahrzeug LF8, Baujahr 1981, vorgesehen.

Ein Tragkraftspritzenfahrzeug ist ein kompaktes Löschfahrzeug und dient als Basisfahrzeug zur Brandbekämpfung und zur einfachen technischen Hilfeleistung.

Ein TSF-W hat einen Löschwassertank mit mindestens 500 Litern.

Die Beschaffung ist mit Herrn Gemeindebrandmeister Thiemann sowie seinen Stellvertretern abgestimmt.

Im derzeitigen Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes ist für die Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg ein TSF vorgesehen.

Die Feuerwehr sieht in der Beschaffung eines TSF-W einen erheblichen einsatztaktischen Mehrwert für diesen Standort, welcher zum einen mit der unmittelbaren Nähe zur Asse und zum anderen mit dem stellenweise unzureichenden Hydrantennetz im Ort begründet ist. Mit dem mitgeführten Wasser können autark Entstehungs- und Kleinbrände wirksam bekämpft werden.

Das auszusondernde Fahrzeug LF8 ist mit inzwischen 39 Dienstjahren stark veraltet. In den letzten Jahren sind immer wieder erhebliche Mängel beseitigt worden, um die Einsatzfähigkeit zu erhalten.

Aufgrund des Alters sind weitere Investitionen in dieses Fahrzeug unwirtschaftlich.

Für die nächste Hauptuntersuchung im Dezember 2020 wären erhebliche Reparaturen, u.a. am Fahrgestell, erforderlich.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 150.000 Euro.

Aus den Haushaltsjahren 2018 und 2019 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 488.000 Euro für den Bereich Brandschutz gebildet. Die Beschaffung soll aus dem Haushaltsausgaberest finanziert werden. Sollte sich nach erfolgter Ausschreibung ein Mehrbedarf an Haushaltsmitteln ergeben, ist dieser im Haushalt 2021 einzuplanen.

Mit der Abwicklung soll wie unter a) beschrieben die KWL beauftragt werden.

Der Samtgemeindebürgermeister  
Dirk Neumann